Von: Presse KURZ.FILM.TOUR I Kleber Film PR
An: kache@ag-kurzfilm.de
Betreff: PM: Auftakt der 18. KURZ.FILM.TOUR 2026 beim Filmfestival Max Ophüls Preis
Datum: Dienstag, 13. Januar 2026 12:47:56



PRESSEMITTEILUNG
13. Januar 2026

KURZ.FILM.TOUR 2026

Traditioneller Jahresauftakt der 18. Kinotournee des Deutschen Kurzfilmpreises beim 47. Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken – inklusive der Filmemacher

Die KURZ.FILM.TOUR 2026 steht in den Startlöchern: Im Herbst letzten Jahres wurden die begehrten Lola-Trophäen des Deutschen Kurzfilmpreises 20205 vergeben. Die insgesamt 13 nominierten und preisgekrönten Kurzfilme bilden wieder das Programm der beliebten Kinotournee des deutschen Kurzfilmpreises, die auch in diesem Jahr wieder durch die deutschen Kinos zieht. Ihren traditionellen Auftakt feiert die KURZ.FILM.TOUR 2026 bereits zum 18. Mal in Folge beim Filmfestival Max Ophüls Preis (19. – 25.01.2026) in Saarbrücken.

Kreativ, experimentierfreudig, aufrüttelnd, amüsant, äußerst unterhaltsam und vor allem ungebunden – dafür lieben wir den Kurzfilm!

Am Dienstag, den 20. Januar 2026 um 15:30 Uhr und am Samstag, den 24. Januar 2026 um 19:30 Uhr wird das großartige Kurzfilmpreis-Programm 2026 zum ersten Mal vor Kinopublikum präsentiert. Insgesamt werden zur Premiere in Saarbrücken an beiden Terminen fünf Filme des aktuellen Kurzfilmpreis-Repertoires gezeigt. Am 20. Januar sind die Filmschaffenden Joshua Neubert (MAJINI), Ferdinand Ehrhardt (DETLEV) sowie Lena Zechner (AT HOME I FEEL LIKE LEAVING) anwesend und am 24. Januar werden Irem Schwarz (PAIN THAT COMES IN WAVES), Daniel Asadi Faezi und Mila Zhluktenko (RÜCKBLICKEND BETRACHTET) ihre Filme persönlich vorstellen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Veranstaltung bitte mit ankündigen. Wenden Sie sich bei Fragen und/oder Materialwünschen gern an die betreuende Presseagentur KLEBER FILM PR.

Filmstills KURZ.FILM.TOUR 2026

INTERVIEWS

Alle Filmemacher*innen und die Initiatoren der KURZ.FILM.TOUR (AG Kurzfilm)
stehen für Interviews zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse und/oder weiteren Presseanfragen gern an Claudia Hegner und Dagny Kleber von der Agentur KLEBER FILM PR: info@kleberfilmpr.de oder telefonisch 0160-4400433 (C. Hegner) / 0171-4024803 (D. Kleber)

KURZ.FILM.TOUR 2026 @ Saarbrücken

Das Programm der KURZ.FILM.TOUR 2026 @ CineStar Saarbrücken
Dienstag, den 20. Januar 2026 um 15:30 Uhr
Samstag, den 24. Januar 2026 um 19:30 Uhr

At Home I Feel like Leaving
Regie: Simon Maria Kubiena | Spielfilm | Deutschland, Österreich 2025 | 20 Min. | Deutsch | FSK 12
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold – Kategorie Spielfilm mit einer Laufzeit von 15 bis 30 Minuten
In Anwesenheit der Produzentin Lena Zechner.

Pain That Comes in Waves
Regie: Irem Schwarz | Dokumentarfilm, Experimentalfilm | Deutschland 2024 | 18'30 Min. | Englisch, UT | FSK 12
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold – Kategorie Experimentalfilm bis 30 Minuten Laufzeit
In Anwesenheit der Regisseurin Irem Schwarz.

Rückblickend betrachtet
Regie: Mila Zhluktenko, Daniel Asadi Faezi | Dokumentarfilm, Experimentalfilm | Deutschland 2025 | 14'56 Min. | Deutsch | FSK 12
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold – Kategorie Dokumentarfilm bis 30 Minuten Laufzeit
In Anwesenheit der Regisseur:innen Daniel Asadi Faezi und Mila Zhluktenko.

DETLEV
Regie: Ferdinand Ehrhardt | Animationsfilm | Deutschland 2024 | 12'50 Min. | stop motion | Englisch, UT | FSK 12
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold – Kategorie Animationsfilm bis 30 Minuten Laufzeit
In Anwesenheit des Regisseurs Ferdinand Ehrhardt

Majini
Regie: Joshua Neubert, Victor Muhagachi | Spielfilm | Deutschland 2025 | 19'25 Min. | Swahili, UT | FSK 12
Nominierung Kategorie Spielfilm mit einer Laufzeit von 15 bis 30 Minuten
In Anwesenheit des Regisseurs Joshua Neubert.

Weitere Informationen zum Programm auf der Festival-Website und auf Facebook.

Kurzinhalt der Filme in Saarbrücken:

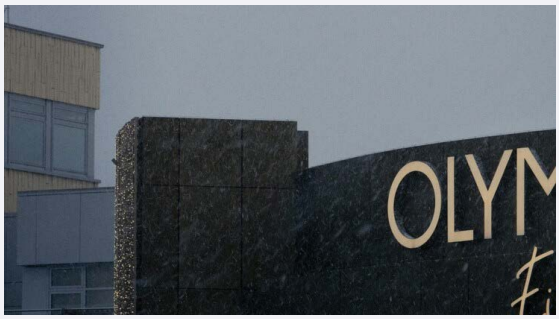
At Home I Feel like Leaving: Eine junge Frau kehrt zurück in ihr Heimatdorf in den Voralpen, nachdem ihr Vater im Wald verschwunden war. Während dort das alljährliche Sonnwendfeuer vorbereitet wird, ist sie hin- und hergerissen zwischen der Verantwortung für ihren infantilen Vater und der Sehnsucht nach Nähe und Unbeschwertheit, die sie mit einer Jugendfreundin erlebt. Zwischen der Beklemmung der elterlichen Wohnung und dem heiteren Treiben der Festvorbereitungen sucht die junge Frau ihren Platz.





Pain That Comes in Waves: Das Universum, der Supermarkt. Zeichen am Himmel, Kultur im Wahn. Die Rollen sind klar, aber das Stück ist falsch. Das ist nicht meine Stimme, die spricht. Das sind nicht meine Bilder. Mein Baby wächst in einem Garten aus Blut und Liebe. Bin ich Gott? Natur kennt keine Moral, der Schmerz kommt in Wellen.

Rückblickend betrachtet: Arbeitsmigrant*innen bauen ein Einkaufszentrum für die Olympischen Spiele 1972 in München. Im Jahr 2016 wird derselbe Ort zum Schauplatz eines rassistischen Anschlags. „Und jetzt dieser Hass“, stellt eine Frau in Sohrab Shahid Saless' Film EMPFÄNGER UNBEKANNT von 1983 fest.





DETLEV: Ein immerzu frierender Straßenkehrer fährt jeden Abend zu einer abgelegenen Tankstelle und bestellt sich ein mikrowellenwarmes Hawaii Toast. Diesem gibt er sich in einem heimlich bizarren Ritual hin, es ist das Einzige, was ihm jeden Tage Wärme schenkt. Eines Nachts jedoch wird er von einem breit grinsenden Bauarbeiter dabei beobachtet. Detlev flieht beschämt, seine Welt beginnt auseinanderzubrechen und die verzweifelte Suche nach Ersatzwärme reißt ihn immer mehr in seine inneren Abgründe.

Majini: Als sein Vater erkrankt, muss ein Junge, der Angst vor tiefem Wasser hat, mit seinem älteren Bruder aufs Meer hinausfahren, um Fische zu fangen, während er mit dem Druck kämpft, der auf ihm als junger Mann lastet.



Das gesamte aktuelle Kurzfilmpreis-Repertoire der KURZ.FILM.TOUR 2026 – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino. sowie weitere Informationen und die diesjährigen Tournee-Daten (in stetiger Aktualisierung) finden sich hier kurzfilmtournee.de/



Trailer KURZ.FILM.TOUR 2026 (vimeo)

Der Deutsche Kurzfilmpreis

Der Deutsche Kurzfilmpreis wird seit 1956 verliehen und ist mit Preisgeldern von bis zu 275.000 Euro die wichtigste und höchst dotierte Auszeichnung für den Kurzfilm in Deutschland. Jedes Jahr im November wird er von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in fünf Kategorien vergeben. Seit 1998 gehen die Nominierten und Preisträgerfilme jedes Jahr auf Tournee durch die deutschen Kinos. www.deutscher-kurzfilmpreis.de

AG Kurzfilm (Koordination KURZ.FILM.TOUR.)

Die AG Kurzfilm (Koordination KURZ.FILM.TOUR und Der Kurzfilmtag) fungiert seit 2002 als bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm. Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm will die öffentliche Wahrnehmung von deutschen Kurzfilmen im In- und Ausland verbessern. Er versteht sich als Ansprechpartner für Politik und Filmwirtschaft sowie als Servicestelle für alle Kurzfilmschaffenden, Filmfestivals und Filmtheater. Die KURZ.FILM.TOUR gehört seit 2008 zum festen Repertoire der AG Kurzfilm und bringt im Auftrag der BKM prämierte Kurzfilme direkt zum Publikum. Seit 2012 koordiniert die AG Kurzfilm die bundesweite Kampagne 21.12. Der kürzeste Tag – der Kurzfilmtag, die den Kurzfilm in all seiner Kreativität, Vielfalt und Experimentierfreude präsentiert und so dessen Wahrnehmung in der breiten Öffentlichkeit – auch abseits der klassischen Abspielstätten – stärkt.
www.ag-kurzfilm.de



ENDE DER PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Kleber Film PR
Dagny Kleber I Claudia Hegner
info@kleberfilmpr.de
0160-4400433 (C. Hegner)
0171-4024803 (D. Kleber)

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.
Newsletter weiterempfehlen
Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Diese E-Mail wurde verschickt von:
Kleber Film PR
Dagny Kleber
Sonnenallee 293
DE - 12057 Berlin
www.kleberfilmpr.de
info@kleberfilmpr.de